



Wieder einmal starten die Regensburger Kufencracks in Erding. Diesmal zwar nicht in die Saison, dafür aber in das Kalenderjahr 2015 und das Team von Doug Irwin will es definitiv besser machen, als beim ersten Gastspiel in Oberbayern.

Ein harter Brocken war am abgelaufenen Dienstag der EV Füssen und aufmerksame Beobachter der Oberliga Süd überraschte das kein bisschen. Luchsten die Allgäuer doch schon dem EHC Freiburg einen Punkt ab, taten sie das Gleiche auch in Regensburg. Nichts desto trotz errang der EVR mit einem 5:4-Sieg nach Verlängerung den Sieg und sicherte sich die Rückkehr an die Tabellenspitze. Für die Partie in Erding ändert sich aber im Vergleich zum Dienstags-Heimspiel das Aufgebot der Oberpfälzer ein wenig. Stammgoalie Martin Cinibulk hütet mit Fieber das Bett und wird am Freitagabend von Förderlizenzakteur Marco Eisenhut ersetzt, der zu seinem zweiten Einsatz für die Domstädter kommen wird. Am Sonntag ist ein Einsatz von Philipp Hähl zwischen den Pfosten geplant, sofern Cinibulk nicht wieder auf die Beine kommen sollte. Nach zwei Spielen Pause feiert auch Simon Schütz sein Comeback in der 1. Mannschaft. Der Youngster war die letzten Tage für die deutsche U18-Nationalmannschaft in der Schweiz aktiv. Florian Domke ist weiterhin im Training und arbeitet an seiner Wettkampfform, noch ist es aber für den ersten Einsatz des EVR-Neuzugangs aus Weiden zu früh. Bei den gastgebenden Erdingern ist bis auf den Ausfall von Andrew Schembri noch nichts Näheres bekannt.

Die Gladiators kämpften über den bisherigen Saisonverlauf immer wieder mit großem Verletzungspech und nach 26 Spieltagen finden sich die vom Ex-Regensburger John Samanski trainierten Oberbayern auf dem 10. Tabellenplatz wieder. Der Rückstand auf Platz acht und die damit verbundene Playoff-Teilnahme beträgt derzeit stolze 17 Zähler. Ob der TSV noch eine Aufholjagd starten kann, wird sich in den ausstehenden Partien zeigen. Noch 18 Kräftemessen stehen auf dem Programm und danach steht fest, wo die Reise der „Gladiatoren“ hin geht. Immerhin konnte mit Tory Allan ein alter Teamkollege vom zweiten Import der Erdinger, dem pfeilschnellen Colin Mulvey, verpflichtet werden, der für Punkte sorgen soll. Im Überzahlspiel würden die Samanski-Schützlinge die Planoff-Norm sogar erfüllen, denn mit 19,11% Erfolgsquote (Zum Vergleich: Der EVR führt diese Wertung mit 31,52% an) liegen sie auf Rang acht. Etwas besser ist sogar das Penaltykilling, hier rangieren die Gladiators mit 78,51% an überstandenen Situationen auf dem siebten Platz (EVR auf Platz zwei mit 85,19%). Stammtorhüter ist Louis-Vincent Albrecht, der besonders gegen Regensburger Mannschaft zu Top-Form auflaufen kann und somit schon oft den Spielverderber gab.

Nach sieben Siegen in Folge peilt der EVR natürlich auch in Erding die volle Punktausbeute an. Dass beim Tabellenzehnten der Oberliga Süd es immer eng und auch mal dramatisch zugeht, ist dem Team von EVR-Trainer Irwin bewusst. Gehen die Domstädter konzentriert zu Werke und können sie sich hinten weitestgehend schadlos halten und vorne eiskalt zuschlagen, ist ein Sieg im Rahmen des Möglichen. Mit Sicherheit werden zahlreiche Schlachtenbummler die Reise mit nach Erding antreten, denn nach Neujahr ist der Freitag ein Brückentag, an dem viele Fans frei haben und die Strecke zu den Oberbayern ist auch nicht gerade weit.

Für alle, die trotz allem nicht mit zu den Erding Gladiators reisen, gibt es natürlich wieder einen Liveticker. Unter www.evr-liveticker.de gibt es alle wichtigen News vom Spielgeschehen des EVR in Oberbayern. Spielbeginn ist um 20.00 Uhr.